

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 8

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Océ revolutioniert den Grossformatdruck durch Einführung der neuen Océ CrystalPoint-Farbtechnologie

Kunden aus Architektur, Konstruktion, Reprografie, GIS und Einzelhandel profitieren von dieser neuen Technologie

Highlights

- Die Océ CrystalPoint-Technologie kombiniert Toner- und Inkjet-Druck miteinander.
- Die Druckgeschwindigkeit ist mindestens doppelt so hoch wie die konventioneller Inkjet-Systeme.
- Setzt neue Massstäbe bei wasserfester Bildqualität weltweit.
- Papierkosten werden durch den Einsatz von Normalpapier deutlich reduziert.
- Umweltfreundliche Technologie ohne Ozonemissionen, Geruchsbildung oder Feinstaubentwicklung.

Océ baut seinen Anteil am grossformatigen Farbmarkt weiter aus

Océ, international führend im Bereich des digitalen Dokumenten-Managements, gibt die Einführung einer völlig neuen Drucktechnologie mit der Bezeichnung Océ CrystalPoint™ bekannt. Das erste Produkt, das mit dieser neuen Technologie ausgestattet ist, ist die Océ ColorWave™ 600.

Kombiniert Vorteile des Toner- und Inkjet-Drucks miteinander

Die Océ CrystalPoint-Technologie ändert die Art und Weise, wie Grossformatdrucke erstellt werden, denn sie kombiniert die Vorteile des Toner- und Inkjet-Drucks miteinander. Das Océ CrystalPoint-Verfahren konvertiert farbige Océ TonerPearls™-Toner in ein Gel. Dieses Tonergel wird auf den Bedruckstoff aufgebracht und kristallisiert innerhalb eines festen Zeitrahmens. Es entsteht ein gestochen scharfes, wasserfestes Bild in hoher Qualität mit äusserst genauer Platzierung der Bildpunkte.

Farbe und Schwarzweiss auf kostengünstigem Normalpapier

Das erste Drucksystem, bei dem die Océ CrystalPoint-Technologie zur Anwendung kommt, ist die Océ ColorWave 600. Die Océ ColorWave 600 druckt in Farbe und Schwarzweiss auf kostengünstigem, unbehandeltem und Recycling-Papier. Die meisten herkömmlichen Grossformatdrucker benötigen speziell beschichtetes Inkjet-Papier. Die Océ ColorWave 600 produziert darüber hinaus ein Dokument im DIN-A0-Format in einer halben Minute, damit können Grossformatkunden mindestens doppelt so schnell wie auf konventionellen Inkjet-Systemen unserer Mitbewerber drucken. Die Drucke sind sofort trocken und damit unmittelbar einsetzbar. Darüber hinaus gibt es jetzt in Bezug auf die Produktivität und die Qualität keinen erheblichen Unterschied mehr zwischen farbiger und schwarzweisser Ausgabe. Aufgrund der Farbausgabe können Bau- und Konstruktionsprojekte die erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahren schneller durchlaufen, das senkt den Zeit- und Kostenaufwand.

Laut Océ CEO «Auslöser einer Innovationswelle»

«Durch die Einführung der Océ CrystalPoint-Technologie lösen wir eine bedeutende Innovationswelle aus, die das Gesicht der grossformatigen Druckindustrie nachhaltig verändern wird», so Rokus van Iperen, CEO der Océ N.V. «Wir liefern hochwertigen Farbdruck auf normalem und Recycling-Papier. Seit etwa Mitte der 90er Jahre arbeiten wir an der Entstehung dieser bahnbrechenden Technologie, in die Océ bereits



rund 150 Millionen Euro investiert hat. Es wird davon ausgegangen, dass diese neue Technologie in den kommenden 15 bis 20 Jahren entscheidend an der Entstehung neuer Generationen von

Océ-Farbdrucksystemen beteiligt sein wird. Die Océ CrystalPoint-Technologie stellt einen bedeutenden Meilenstein für unser Unternehmen in einem Marktsegment dar, in dem wir seit den 20er

@lles w@s

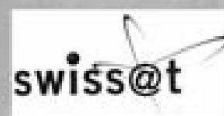
Geometer
wünschen:

August-Aktion:

SOKKIA

- autom@tische Nivelliere
- Univers@ll@ser

Fordern Sie einfach unseren digitalen Newsletter mit diversen interessanten Produkten zu fairen Preisen an.



DER Ausrüster für die Vermessungstechnik

Swissat AG, Fälmisstrasse 21, 8833 Samstagern,
Tel. +41 44-786 75 10, Fax +41 44-786
www.swissat.ch, info@swissat.ch

Jahren des vergangenen Jahrhunderts führend sind.»

Laut Industrieanalyst «bedeutende Auswirkung auf den Industriebereich»

«Durch die Océ CrystalPoint-Technologie wird eine beeindruckende, neue Kategorie ins Leben gerufen, die die dynamischen digitalen Druckmärkte in den grossformatigen technischen und grossformatigen Grafiksegmenten gleichermaßen betrifft», so Tim Greene, Director Wide Format & Jetting Technologies bei InfoTrends. «Diese neue Océ-Plattform ist dafür ausgelegt, die Gesamtbetriebskosten und die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu senken und die Produktivität und den Arbeitsablauf zu optimieren. Es ist daher davon auszugehen, dass sie sich nachhaltig auf die Grossformatdruckindustrie auswirken wird.»

Auswirkungen auf die Industrie, Wachstumschancen

Als führend bei den Grossformatsystemen im AEC-Markt bieten Produkte und Lösungen, die die Océ CrystalPoint-Technologie einsetzen, eine grössere Zahl von Optionen für dieses rasch wachsende digitale Drucksegment. Die Océ CrystalPoint-Technologie wird auch im Bereich Reprografie und in den Märkten für Geschäftsgrafiken Interesse hervorrufen. Dies bedeutet für Océ neues Wachstumspotenzial und die Möglichkeit, seinen Anteil am grossformatigen Farbmarkt zu vergrössern. Im 1. Quartal 2008 lag der Farbanteil beim Grossformatdruck im Gesamtvertrieb von Océ bei 31% (Q1 2007: 25%). Der Marktwert dieser Drucksysteme wird innerhalb des Grossformatdrucks auf mehr als \$4,5 Milliarden geschätzt (basiert auf Grossformatmarktdaten, die von InfoTrends erhoben wurden).

Dies ist erst der Anfang

Océ geht davon aus, dass die Océ CrystalPoint-Technologie weit über diesen ersten Einsatzbereich

des technischen Dokumentenmarktes und andere mit dem Druck auf Papier verbundene Anwendungen hinausgehen wird. Aus diesem Grunde hat Océ im High Tech Campus in Eindhoven, Niederlande, ein Anwendungszentrum eingerichtet. Océ arbeitet mit High Tech Campus-Unternehmen an der Erforschung einer Vielzahl hochtechnischer Fertigungsprozesse und nutzt dabei die Océ CrystalPoint-Technologie.

Langfristiger Einsatz

Die Ausgabe der Océ ColorWave eignet sich für einen langfristigen Einsatz im Büroumfeld, aber auch auf Baustellen. Nutzer in Umgebungen von Geographic Information Systems (GIS) wissen die sofort trockenen und wasserfesten Océ ColorWave-Drucke bei der Städteplanung und der Koordination von Sicherheitsdiensten zu schätzen. Grosshändler können rasch hochwertige Farbtafeln mit Preiskorrekturen oder Sonderangeboten drucken, die die Absatzchancen erhöhen.

Keine Ozonemissionen, Geruchs- oder Feinstaubbildung

Die Océ CrystalPoint-Technologie bietet erhebliche Vorteile für die Umwelt. Die festen Océ Toner-Pearls, die in dem Tonergel verwendet werden, weisen keine Ozonemissionen, keine Geruchs- und keine Feinstaubentwicklung auf. Die Océ CrystalPoint-Technologie zeichnet sich also durch äusserst niedrige Emissionswerte aus. Darüber hinaus reduziert diese Technologie den Einsatz von Papierbeschichtungen, die sich negativ auf die Umwelt auswirken, da Océ CrystalPoint ein gleichmässiges Halbglanzfinish auf unbeschichtetem Papier erzielt.

Océ (Schweiz) AG
Sägereistrasse 10
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 829 11 11
info@oce.ch
www.oce.ch

Die Abteilung Bau der Stadt Uster entscheidet sich für Autodesk TOPOBASE™



Das Geschäftsfeld Infrastrukturbau und Unterhalt der Stadt Uster wird neu zur Pflege und Nachführung ihrer GIS-Daten die Software Autodesk Topobase™ einsetzen. Insbesondere für den Bereich Abwasser/Entwässerung und den Strassenunterhalt wurden die entsprechenden Fachschalen gekauft. Uster, die mit über 30 000 Einwohner drittgrösste Stadt des Kantons Zürich, fiel den entsprechenden Systementscheid nach einer intensiven Evaluationsphase, in der mehrere GIS-Systeme genauestens untersucht wurden. Gerade weil Autodesk Topobase™ eine echte Gesamtlösung für die verschiedensten Fachbereiche in der Ver- und Entsorgung bietet und vor allem auch die Fachschale Abwasser/Kanal die hohen und umfassenden Erwartungen erfüllt, fiel die Wahl auf Topobase. Das professionelle GIS-System mit seiner einzigartigen Flexibilität beim Arbeiten (GIS + CAD in ei-

nem System), aber auch beim Fachschalen-Anpassen und Administrieren, wusste durchwegs zu überzeugen. Natürlich wirkt sich nicht zuletzt auch der Fakt, dass das Geschäftsfeld Hochbau und Vermessung der Stadt Uster bereits die Fachschale Vermessung seit Jahren erfolgreich im Einsatz hat, positiv auf die Entscheidung von Uster aus.

Stadt Uster
Abteilung Bau
Geschäftsfeld Infrastrukturbau
und Unterhalt
Oberlandstrasse 78
CH-8610 Uster
Telefon 044 944 72 61
Telefax 044 944 72 62
www.uster.ch

Autodesk
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch

Erdgas Zürich AG setzt auf GEONIS

Die Erdgas Zürich AG besitzt eines der grössten Gasverteilnetze der Schweiz und versorgt neben der Stadt und Region Zürich auch diverse Agglomerationen in Nachbarantonen. Nach einer umfassenden Evaluation hat sich die Erdgas Zürich AG

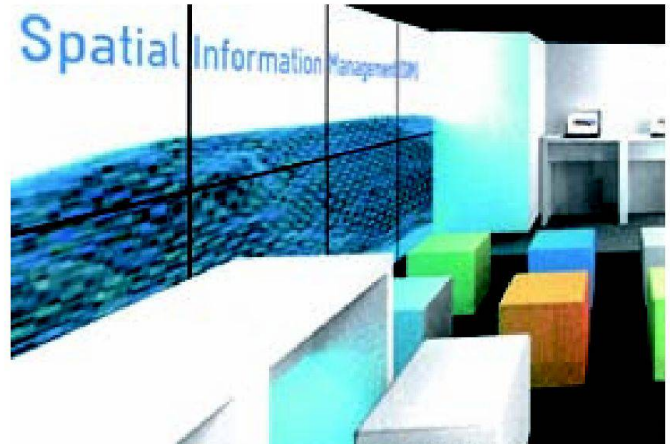
für GEONIS entschieden. Die Funktionsvielfalt und Flexibilität der offerierten Lösung, die führende Marktstellung in der Schweiz in Verbindung mit hervorragenden Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Versorgungsunternehmen sowie auch



das überzeugende Preis-Leistungsverhältnis haben den Ausschlag für das Angebot der GEOCOM Informatik AG gegeben. Das Projekt startet im Spätsommer und soll in weniger als einem Jahr umgesetzt werden. Die Migration des bisherigen Datenbestandes erfolgt via INTERLIS. Ein wichtiger Aspekt der zukünftigen

Gesamtlösung ist die enge Kopplung von GIS und SAP.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*



GIS/SIT an der Universität Zürich-Irchel vom 10.–12. Juni 08

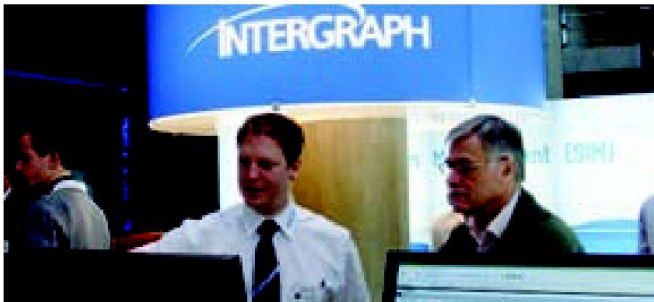
Vom 10.–12. Juni diesen Jahres öffnete das grösste Schweizer Forum für Geoinformation unter dem Motto: «Geoinformation schafft Mehrwert» seine Pforten an der Universität Zürich-Irchel. Die Intergraph Schweiz AG, der führende Anbieter für Lösungen im Bereich Spatial Information Management (SIM), nutzte diese Gelegenheit, um sich gemeinsam mit den Partnern Allnav AG, a/m/t software services AG sowie Meier & Partner AG, den Gästen und Besuchern der diesjährigen Ausstellung zu präsentieren. Der Themenschwerpunkt lag dabei auf dem nicht nur in der Schweiz sehr wichtig gewordenen Marktsegment Umwelt-Gefahren-Risikomanagement.

Denn Naturereignisse der letzten Jahre zeigen, dass es nicht genügt, die Schutzdefizite in Schadensgebieten zu vermindern. Parallel dazu müssen auch in den

bisher weitgehend verschont gebliebenen Gebieten die potenziellen Gefahren untersucht und vorbeugende Massnahmen eingeleitet werden. Bis 2011 sind die Kantone durch so genannte Naturgefahrenkarten dazu verpflichtet, festzuhalten, welche Gebiete durch Naturgefahren wie Hochwasser, Lawinen, Erdbeben oder Felssturz bedroht sein können. Dabei ist stets die Frage «Wo?» von zentraler Bedeutung. Da die Mehrheit der relevanten Daten einen räumlichen Bezug aufweist, gelten Geografische Informationssysteme für die Verarbeitung dieser Daten als Schlüsseltechnologie.

Genau hier bietet die weltweit im Praxiseinsatz bewährte GIS-Technologie von Intergraph Lösungen für ein übergreifendes Umwelt-Gefahren-Risikomanagement. Das praxisorientierte Lösungspaket ist modular aufgebaut und er-





möglicht dem Anwender, situationsbezogen über intuitive Oberflächen schnell und präzise Entscheidungen zu treffen oder Planungen übergreifend durchzuführen. Alle Phasen von der Vorbeugung über die Planung und Reaktion bis zur Auswertung der Protokolle und dem Wiederaufbau können hiermit einfach und übersichtlich unterstützt werden.

Insgesamt erwarteten die mehr als 1000 Gäste aus allen Anwendungsgebieten der Geoinformation an den verschiedenen Tagen rund 100 Vorträge sowie zahlreiche Workshops. Im Vordergrund stand in diesem Jahr zudem die immer grösser werdende Bedeutung von Geoinformation für Wirtschaft, Verwaltung und Forschung sowie die Notwendigkeit einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur. Im Anschluss der einzelnen Veranstaltungen nutzten die Besucher die Gelegenheit, mit der Intergraph Schweiz AG, einem der führenden Anbieter von Lösungen, Systemen, Daten und

Dienstleistungen auf dem GIS-Markt, in Dialog zu treten.

So konnten die Ingenieure von Intergraph in einem gemütlichen Ambiente eine offene und angelegte Diskussion mit den zahlreich erschienenen Besuchern der GIS/SIT 2008 führen. An den verschiedenen Arbeitsplätzen bestand zudem die Möglichkeit, Live-Demonstrationen einzelner Projekte zu Themengebieten wie Netzinformationssysteme (GRIPS Media / GEOS Pro Starterkit), Web GIS (GM WebMap / BM3) und Umweltanalysen (GM Grid / GEOS Pro Ingenieur / GM Forms / Vestra) vorzuführen. Für Besucher und Hersteller hat es sich einmal mehr gelohnt, an der GIS/SIT 2008 teilzunehmen.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info@intergraph.ch
www.intergraph.ch*

Systemablösung beim Kantonalen Elektrizitätswerk Nidwalden Migration ADALIN nach GEONIS expert durch ARIS AG

Ausgangslage

Das Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) betreibt seit 13 Jahren ein Netz-Informationssystem (NIS) basierend auf der Software ADALIN der Firma ARIS AG. Eine rasche Verfügbarkeit der Netzinformationen und deren Pflege ist ein wichtiger Bestandteil für das EWN. Zudem steigen

die Anforderungen an ein Netz-Informationssystem ständig. Aus diesen Gründen kommt es bei EWN zu einer Systemablösung. Für die am 7. September 2007 bei EWN eingegangenen Angebote bekam ARIS AG den Zuschlag für das GIS-Projekt. Ausschlaggebend beim Entscheid war letztendlich die aus-

gezeichnete Datenkompetenz bei ARIS AG und das damit verbundene Vertrauen von EWN in ARIS AG.

Testmigration

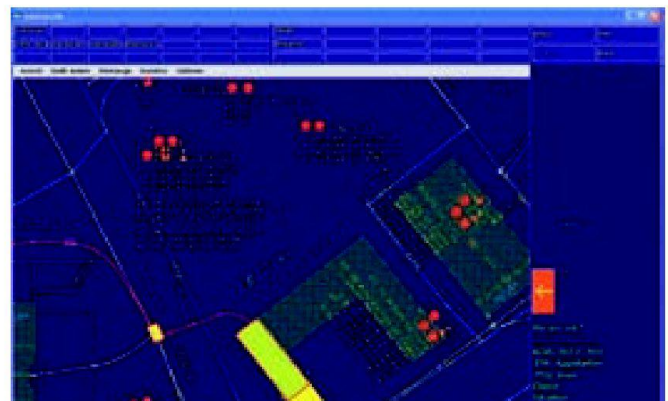
EWN behielt sich im Rahmen der Auftragsvergabe an ARIS AG das Recht vor, vom Auftrag zurückzutreten, sofern eine vorgängige Testmigration nicht den eigens dafür definierten Abnahmekriterien genügen würden. ARIS AG zeigte am 25. Juni 2008 in imposanter Manier und live vor Ort, wie aktuelle EW-Daten aus dem ADALIN verlustfrei und strukturell hochwertig nach GEONIS expert überführt werden können. Mit grosser Wahrscheinlichkeit war ARIS AG damit die erste Firma in der Schweiz, die eine Livemigration vorführte und frisch nachgeführte (bauliche und betriebliche) Daten im Zielsystem wiedergegeben werden konnten. Der Vertrauensbeweis war geschaffen und das eigentliche Projekt kann nun nach erfolgreicher Abnahme durch EWN vom 2. Juli 2008 realisiert werden.

Weiteres Vorgehen

Während nun die Datenmigration hinsichtlich Datenveredelung noch verfeinert wird, läuft bereits die Planung der Schulung von EWN auf GEONIS expert. Parallel dazu wird im Georechenzentrum in Otelfingen eine ArcSDE-Datenbankinstanz vorbereitet, an welche die EWN-Arbeitsplätze im Sinne einer Client-Server-Architektur eingebunden werden. EWN kümmert sich somit in Zukunft nur noch um Ihre Daten, die Systemadministration ist bei der LIS Nidwalden AG und der ARIS AG gut aufgehoben und in professioneller Hand.

Über das EWN

Das EWN ist ein selbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden. Das Unternehmen versorgt den Kanton mit geeigneter und günstiger elektrischer Energie. Es besitzt eigene Kraftwerke in Oberriickenbach, Wolfenschiessen, Ursprung und Rütönen. 100%ige Tochtergesellschaften von EWN



Vergleich der Situation bestehender Daten in ADALIN (oben) und nach der Migration in GEONIS expert (unten).

sind die Kraftwerke Engelberger AG (KWE), Kabelfernsehen Nidwalden AG (KFN) und EWN Sicherheit AG. Zudem besitzt EWN Unterbeteiligungen am Aktienkapital der Kernkraftwerk Gösgen AG sowie eine Unterbeteiligung am Kernkraftwerk Leibstadt AG. Die Beteiligungen an den beiden Schweizer Kernkraftwerken bilden eine solide und wichtige Grundlage für die Energiebereitstellung im Kanton Nidwalden.

*Elektrizitätswerk Nidwalden
H. Reber
Wilgasse 3, Oberdorf
Postfach
CH-6371 Stans
Telefon 041 618 02 02
mailbox@ewn.ch
www.ewn.ch*

*ARIS AG
D. Wenk
Dorfstrasse 53
CH-8105 Watt-Regensdorf
Telefon 044 871 22 33
info@aris-geoservices.ch
www.aris-geoservices.ch*

WS Ingenieure AG setzen auf die Web-Technologie von Intergraph

Das Ingenieur- und Vermessungsbüro WS Ingenieure AG aus Bü- lach setzt bei der Realisierung seiner WebGIS-Projekte auf die

Web-Technologie von Intergraph. Als starke Server-GIS-Software kommt GeoMedia WebMap zum Einsatz. Als Konfigurationswerkzeug für die Projekte wird das bewährte BM3 von Intergraph Schweiz eingesetzt.

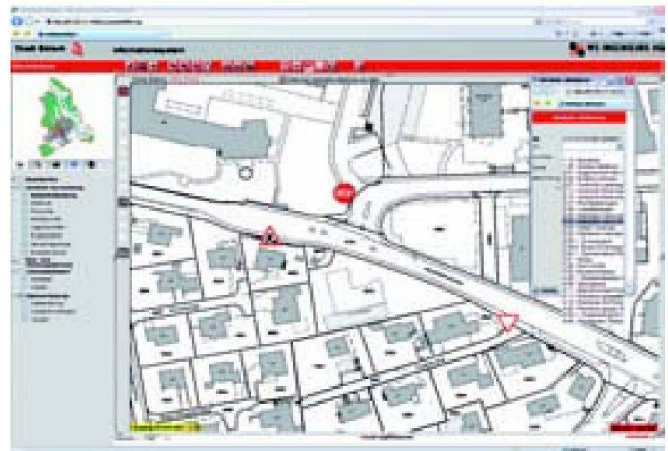
Aufbauend auf diesen Produkten wurde für die Stadt Bülach ein neues WebGIS-Portal erstellt. Das Portal besteht aus zwei Modulen: aus einem öffentlich zugänglichen Ortsplan und aus einem nur für die Behörden zugänglichen Intranet-GIS. Dank der täglichen Aktualisierung der Daten haben die Bürger und die Behörden von Bülach stets Zugang zu den aktuellen Informationen.

Während die Datenauswahl im Ortsplanteil auf den Stadt- und Zonenplan beschränkt ist, kann im Intranet-GIS zusätzlich auf die Daten der Amtlichen Vermessung

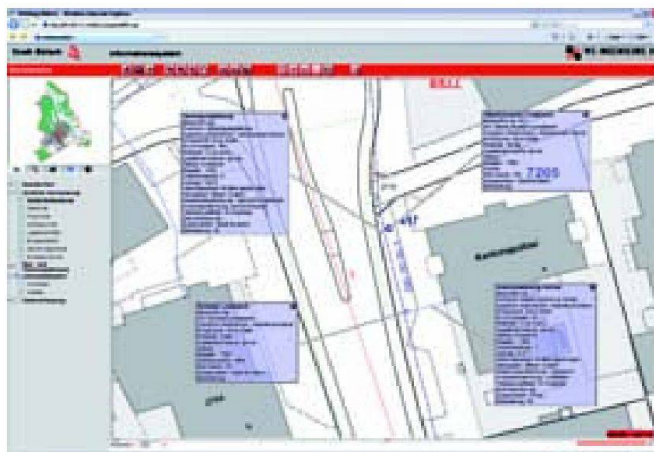
(inkl. kant. Mehranforderungen) und auf die Medien Wasser und Abwasser des Leitungskatasters zugegriffen werden. Zu fast allen Kartenobjekten können ausführliche Sachdaten abgerufen werden. Auf Wunsch der städtischen Betriebe, Wasserversorgung und Werkbetriebe von Bülach wurde zudem ein Spezialwerkzeug zum Beschriften von Objekten des Leitungskatasters entwickelt. Mit diesem Werkzeug können auf einfache Weise die Sachdaten zu mehreren Objekten in der Karte platziert und danach ausgedruckt werden. Mit einem so erstellten Ausdruck hat man bei Arbeiten vor Ort die zur Karte benötigten Sachdaten einfach zur Hand. Mit Hilfe des Erfassungsmoduls können im WebGIS Objekte neu erfasst oder bearbeitet werden. Bei der Stadt Bülach wird dies bei-



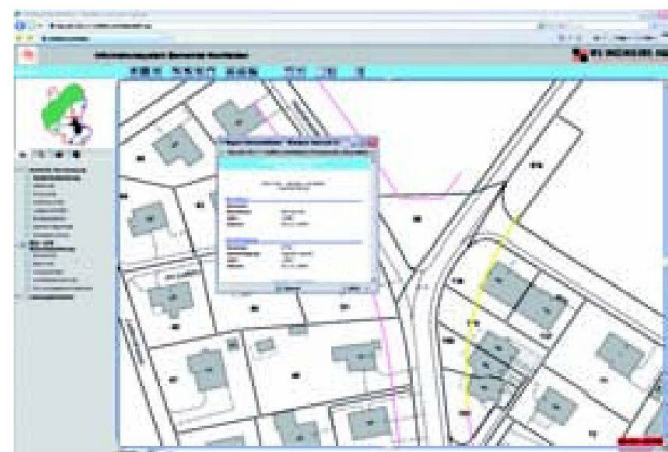
WebGIS der Stadt Bülach.



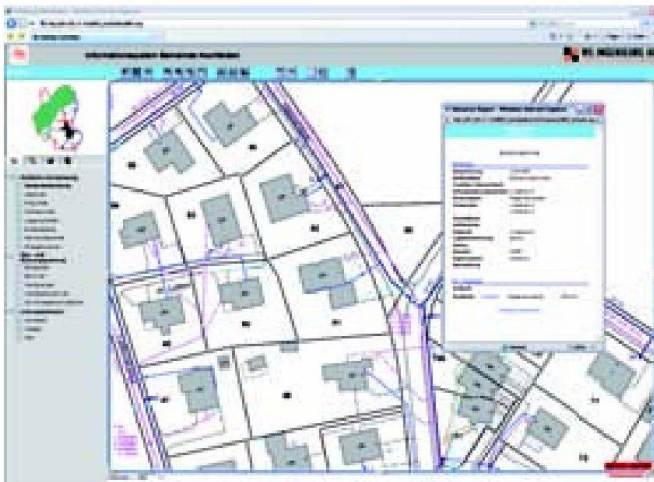
Erfassung von Verkehrszeichen via WebGIS.



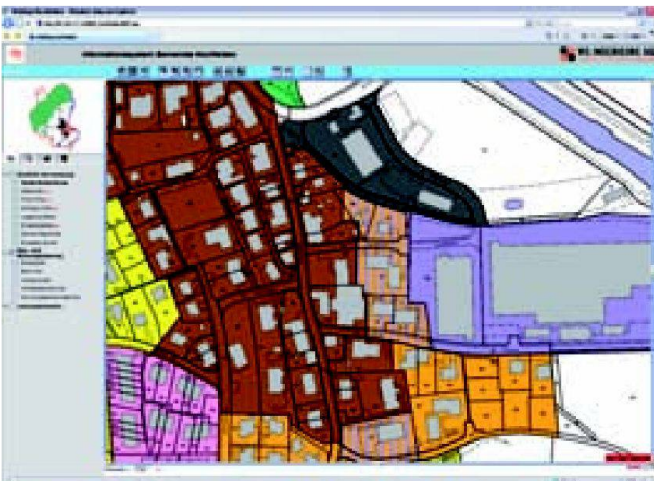
Werkzeug zum interaktiven Platzieren von Sachdaten.



Baulinien-Report im Projekt Hochfelden.



Leitungskataster im WebGIS der Gemeinde Hochfelden.



Zonenplan der Gemeinde Hochfelden.

spielsweise zur Erfassung von Verkehrszeichen oder von Leitungskatasterdaten verwendet.

Ausgehend von dem überzeugenden WebGIS für die Stadt Bülach konnte die WS Ingenieure AG in letzter Zeit weitere Gemeinden für ihre Lösung gewinnen. Dank des generischen Ansatzes in der Konfiguration der BM3-Projekte können zusätzliche

WebGIS-Installationen mit kleinem Aufwand realisiert werden.

*WS Ingenieure AG
Ingenieur- und Vermessungsbüro
Schaffhauserstrasse 96
CH-8180 Bülach*

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24, Postfach
CH-8953 Dietikon*

News von ESRI

ESRI-Infoveranstaltung 2008
Wir laden Sie zur diesjährigen ESRI-Infoveranstaltung an der Universität Zürich-Irchel vom 9. September 2008 ein. Wir berichten von der Anwenderkonferenz in San Diego und zeigen Neuerungen von ArcGIS 9.3 zu Desktop und Server. Die Veranstaltung dauert von 13.30 bis 17.30 Uhr und erfolgt im bewährten Rahmen mit dem Jahrestreffen des esriuserforum.ch, der ESRI-Infoveranstaltung und anschliessendem «Apéro riche».

Abschluss Master of Science
ESRI Geoinformatik AG gratuliert den beiden Absolventen Christian Sailer und Lorenz Dolder, Geographisches Institut der Universität Zürich, zum Master of Science. Christian Sailer entwickelte in seiner Masterarbeit «Algorithmen zur Filterung von LIDAR-Daten im Sihlwald» verschiedene Methoden zur Extraktion von Geländepunkten. Die resultierenden Algorithmen wurden spezifisch der Geländemorphologie und dem Vegetationscharakter des Sihlwaldes angepasst. Die Arbeit entstand im Rahmen des GIS Sihlwaldes (www.sihlwald.unizh.ch). Lorenz Dolder erarbeitete neue Möglichkeiten für die Bildung und Optimierung von Routen zum Einsammeln der Milch von Bauernhöfen. Die Arbeit «GIS in der Milchwirtschaft» entstand in Zusammenarbeit mit der Firma Emmi. Beide haben vor und während ihrer Masterarbeit bei ESRI Geoinformatik Teilzeit gearbeitet und uns im Support und bei Veranstaltungen unterstützt. Nach Ab-

schluss ihres Studiums bleiben sie uns als neue Mitarbeiter des technischen Vertriebs in Zürich erhalten.

ArcGIS Server testen mit EDN
Das ESRI Developer Network (EDN) gibt es schon seit mehreren Jahren. EDN bietet günstig und unkompliziert dauerhafte Test- und Entwicklungslizenzen. ArcGIS Server kann sowohl auf Windows als auch auf Linux, zu verschiedenen Datenbanken wie Oracle oder PostgreSQL und auf beliebig vielen Maschinen installiert werden. Mit einer EDN-Subskription für 12 Monate sind für einen Teilnehmer alle Ressourcen verfügbar, welche für die Entwicklung von Desktop- oder Serverlösungen mit ArcGIS benötigt werden. EDN-Abonnenten erhalten die jeweils aktuellsten Versionen von ArcGIS Server (alle Levels und Editionen), ArcGIS Engine Developer Kit und ArcIMS. EDN-Nutzer erhalten frühzeitigen Zugang zu Beta Releases und über die EDN-Website eine Fülle von Code-Beispielen, Tipps und wertvollen Kontakten. Für EDN-Anwender, die bisher keine Möglichkeit zur Erstellung von Kartendokumenten (mxd) haben, empfiehlt sich zusätzlich die optional erhältliche ArcGIS-Desktop-Lizenz.

*ESRI Geoinformatik AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@ESRI-Suisse.ch
<http://ESRI-Suisse.ch>*

www.geomatik.ch

Wie? Was? Wo?
Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.